

# 40 Jahre Jugendfeuerwehr Neu-Isenburg – eine Erfolgsgeschichte

Von Thomas Peters

Noch im März dieses Jahres konnte Wehrführer Jochen Müller auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Neu-Isenburg berichten, dass er keine Personalsorgen hat. Zufrieden stellte Müller fest: „Seit vielen Jahren gehören immer rund 100 aktive Feuerwehrleute der Einsatzabteilung an. In vielen anderen hessischen Kommunen sieht das anders aus.“ Dass die Feuerwehr in der Hugenottenstadt so gut aufgestellt ist, daran hat vor allem auch die Jugendabteilung einen nicht unerheblichen Anteil.

In ihrer mittlerweile 137-jährigen Geschichte hatte die Isenburger Wehr nicht immer ein so solides Personalpolster. Anfang der 1970er-Jahre sah es sogar so aus, als drohe ein erheblicher Personalmangel. Erstmals gelang es nicht mehr ausreichend Freiwillige für den Einsatzdienst zu begeistern. In dieser Notsituation machte man sich also nun daran, den sprichwörtlichen „Nachwuchs“ ins Haus zu holen. Vor genau 40 Jahren wurde die Neu-Isenburger Jugendfeuerwehr gegründet. „Heute ist es sogar so, dass die Jugendfeuerwehr einen Großteil des Nachwuchses der Einsatzabteilung fast ganz allein stellt“, sagt Stadtbrandinspektor Stefan Werner. „Es gibt jedenfalls weniger Quereinsteiger, die erst im höheren Alter ihr Interesse für die Feuerwehr entdecken, als Jugendliche, die aus der Jugendfeuerwehr in den Einsatzdienst übernommen werden können.“

## Vorbereitung auf den Einsatzdienst

Im Mittelpunkt steht bei der Jugendfeuerwehr natürlich die Ausbildung im feuerwehrtechnischen Bereich. Die Jugendlichen werden nach Alter und Qualifikation in verschiedenen Ausbildungsgruppen eingeteilt. Erfahrene Mitglieder der Einsatzabteilung gestalten theoretischen Unterricht und planen praktische Übungen. Gelehrt wird nicht nur die klassische Brandbekämpfung, auch Tätigkeiten der Feuerwehr im Bereich der technischen Hilfeleistung kommen nicht zu kurz. Zum Beispiel das Retten von verunglückten Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen.

## Auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen

„Diese Ausbildung soll die Jugendlichen auf die Arbeit in der Einsatzabteilung vorbereiten,

die ihnen ab dem 17. Lebensjahr offen steht“, erzählt Stefan Schempp. Er ist momentan der Jugendwart bei der Freiwilligen Feuerwehr Neu-Isenburg und für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr verantwortlich. „Zum Programm gehört neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung aber auch die allgemeine Jugendarbeit“, so Schempp.

Die heranwachsenden Feuerwehrleute haben hierbei die Gelegenheit, zu basteln und zu werken oder können die Jugendräume im Feuerwehrhaus in der Sankt-Florian-Straße einfach dazu nutzen, sich mit „Gleichgesinnten“ zu treffen. „Außerdem unternimmt die Jugendfeuerwehr Freizeiten und Ausflüge zu anderen Feuerwehren und interessanten Einrichtungen. Wer etwas erleben will, ist hier an der richtigen Adresse“, meint Schempp.

## Ich will zur Jugendfeuerwehr!

### Hier die wichtigsten Fakten:

Die Jugendfeuerwehr trifft sich immer montags in der Zeit von 18:00 – 20:00 Uhr in der Feuerwache in der St.-Florian-Straße 2.

Jeder Jugendliche aus Neu-Isenburg ist willkommen!

Alter: Zwischen 10 und 17 Jahren.

Ein Mitgliederbeitrag wird bei der Jugendfeuerwehr nicht erhoben.

Weitere Fragen beantwortet die Feuerwehr gerne unter der Telefonnummer 06102 7424.

[www.jfni.de](http://www.jfni.de)

## Jugendfeuerwehr feiert beim Tag der offenen Tür am 8. September

Gerade im Jubiläumsjahr will die Jugendabteilung der Neu-Isenburger Feuerwehr natürlich zeigen, was die 10 bis 17 Jahre alten Jugendlichen in ihrer Zeit bei den Brandschützern lernen und gelernt haben. Jugendwart Stefan



Schempp verspricht: „Beim diesjährigen Tag der offenen Tür am 8. September wird es eine spektakuläre Übung geben.“

## Volles Programm beim Tag der Hilfsorganisationen am 8. September 2012

Und auch darüber hinaus werden die Besucher einiges geboten bekommen. Der stellvertretende Stadtbrandinspektor, Thomas Peters, organisiert den Tag der offenen Tür: „Neben der Feuerwehr sind auch die Kollegen des Technischen Hilfswerks mit dabei. Und auch der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes Neu-Isenburg und die Polizei werden kommen.“ Neben einem bunt gemischten Programm aus Vorführungen und Mitmachaktionen versichert Peters: „dass auch für das leibliche Wohl der Besucher wieder bestens gesorgt sein wird!“ Ab 11 Uhr sind die Türen am 8. September 2012 für die Besucher geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter [www.ffni.de](http://www.ffni.de)

## Info-Broschüre neu aufgelegt

Pünktlich zum 40. Geburtstag der Jugendabteilung wird die Freiwillige Feuerwehr mit freundlicher Unterstützung von der Neu-Isenburger Druckerei mit Druck ihre Infobroschüre neu auflegen. Auf über 30 Seiten erfahren interessierte Bürger darin alles Wissenswerte über ihre Feuerwehr und den Brandschutz in der Hugenottenstadt. „Das Heft wird pünktlich zum Tag der offenen Tür veröffentlicht“, so Thomas Peters.

## Jubiläum auch im Stadtteil Zeppelinheim

Die Freiwillige Feuerwehr Neu-Isenburg-Zeppelinheim feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Über die Jubiläumsveranstaltungen im Mai werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.

Weitere Informationen unter [www.ffniz.de](http://www.ffniz.de)